

## LIFE startet in Köln: Neues Projekt zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Demenz

Köln, 14. März 2024 – Das Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG) startet in Kooperation mit dem Alters-Institut das Projekt LIFE. LIFE steht für „Lebensqualität durch integrative Forschung und evidenzbasierte Entwicklung von Assessments für Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege“. Der Kickoff fand am 14. und 15. März 2024 in Köln statt. Zu den Fachbeiträgen zählte unter anderem ein Vortrag von Frau Univ.-Prof. Dr. Margareta Halek (Universität Witten/Herdecke) zum Stand der Forschung im Bereich „Lebensqualität und Demenz“.

Das Projekt LIFE zielt darauf ab, durch die Entwicklung und Anwendung praxisgerechter Instrumente die Betreuung von Menschen mit Demenz in Langzeitpflegeeinrichtungen zu verbessern. Dazu werden spezifische Assessments entwickelt und eingesetzt, um den Ist-Zustand in Pflegeeinrichtungen zu analysieren und Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität zu entwickeln. Die Assessments basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und umfassen verschiedene Lebensbereiche wie Autonomie, Pflege, Wohnen und soziale Interaktion. Später geht es im Projekt dann darum, den Ist-Zustand in ca. 35 teilnehmenden Einrichtungen der stationären Altenhilfe zu erfassen und gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität umzusetzen. In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der SONG-Mitgliedseinrichtungen wird so ein praxisnahes Verfahren entwickelt, das durch kollegiales Coaching und kontinuierliche Weiterbildung unterstützt wird. Das Alters-Institut gGmbH und das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA) als Mitglied im Netzwerk SONG unterstützen das Projekt wissenschaftlich. Ihre Expertise trägt dazu bei, dass die entwickelten Assessments und Maßnahmen auf fundierten Erkenntnissen basieren und praxistauglich entwickelt werden.

Dr. Bodo de Vries, Vorsitzender von SONG und Geschäftsführer des Alters-Instituts betont die Bedeutung des Projekts: „Die enge Zusammenarbeit mit dem Alters-Institut und die Nutzung der Schwarmintelligenz unserer SONG-Mitglieder ist beispielhaft für den interdisziplinären Austausch zwischen Theorie und Praxis, den es braucht, um echte Fortschritte in der Betreuung von Menschen mit Demenz zu erzielen. Gemeinsam bringen wir so die Expertise aus verschiedenen Bereichen zusammen. Die finanzielle Unterstützung durch die Wilhelm-Emanuel-Zach-Stiftung und die Beiträge der beteiligten Einrichtungen ermöglichen es uns, das Projekt LIFE mit der notwendigen Sorgfalt und Qualität umzusetzen.“

Die Finanzierung von LIFE wird jeweils hälftig durch die Wilhelm-Emanuel-Zach-Stiftung (in Verwaltung der Bürgerstiftung Hannover) sowie durch Beiträge der beteiligten Einrichtungen finanziert. Insgesamt fließen so eine halbe Million Euro in die Entwicklung des Projektes.

**Kontakt:** Dr. Gero Techtmann, Geschäftsführer Netzwerk SONG  
**E-Mail:** Gero.Techtmann@johanneswerk.de

Das Netzwerk SONG ist ein Zusammenschluss gemeinnütziger sozialer Träger. Die Mitglieder sind überzeugt, dass die sozialen Herausforderungen eine neue Kultur des Miteinanders im Quartier sowie sozialraumorientierte Dienstleistungen im Bürger-Profi-Technik-Mix erfordern. SONG möchte den Wandel durch gute Beispiele vorantreiben. Daher teilen die Netzwerkpartner ihre Praxiserfahrungen, entwickeln Ansätze gemeinsam weiter und stellen die Ergebnisse der Allgemeinheit zur Verfügung. Das soll neues Handeln ganz praktisch erleichtern, aber auch das Umdenken aller Akteure im Sozialsystem anregen.

Weitere Informationen unter: [www.netzwerk-song.de](http://www.netzwerk-song.de).